Bernward Koch ist Komponist, Pianist und Multi-Instrumentalist. Er glaubt fest an die heilende Wirkung von Musik. Für ein Institut in Jupiter (Florida), das Menschen mit Autsmus fördert, hat er für Forschungszwecke ein Stück komponiert und produziert. *Foto: yve*

Kann Musik beim Heilen helfen?

BRÜN Jupiter Bernward Koch glaubt an das Feuerwerk der Botenstoffe

Seine Kompositionen wirken rund um den Globus gegen Flugangst. Jetzt arbeitet der Pianist und Multi-Instrumentalist mit einem Institut in Florida zusammen, das Menschen mit Autismus fördert.

yve ■ Lieblingssongs... Die hat jeder! Was bewirken sie bei Ihnen? Vielleicht denken Sie jetzt an die Schulzeit, an das Erwachsenwerden, an den ersten Kuss, die erste große Liebe, an diesen einen unvergesslichen Moment. Musik kann ein Feuerwerk von Botenstoffen zünden, Erinnerungen wach rufen, beflügeln, aufputschen, trösten, beruhigen, sogar heilende Wirkung haben. Und damit kennt sich Bernward Koch aus. „Ich bekomme regelmäßig digitale Post. Meine Songs helfen – in schweren Phasen, beim Verlauf einer Krankheit. „Kürzlich hat der Brüner Musik zur Förderung von autistischen Menschen komponiert und produziert.

Er sitzt auf einem der bequemen Sofas in seinem Wohnzimmer. Auf dem Tisch liegen Untersetzer – Miniatur-Schallplatten. In diesem Raum spielt die Musik. Ein Klavier direkt am Fenster zum großen Garten, daneben Synthesizer, Mischpult oder Percussions-Instrumente. Gitarren und Mikrofone stehen vor Notenstapeln und Literatur. Bernward Koch ist Komponist, Pianist und Multi-Instrumentalist. Er glaubt fest an die positive Wirkung von akustischen Eindrücken. „Das ist wissenschaftlich erwiesen. Das ist keine esoterische Oberflächlichkeit."

Bereits seit 1992 läuft seine Musik gegen Flugangst in Fliegern internationaler Airlines rund um den Globus. Der Begriff „Healing music" sei in Amerika schon vor einiger Zeit entstanden. Ein Genre, das sich nun auch in Deutschland und in anderen Ländern mehr und mehr verbreite, insbesondere aufgrund von Corona. Der 65-Jährige ist in den USA für seine Anti-Stress-Musik hoch angesehen. Sie ist sogar zertifiziert von der Weber State University in Ogden (Utah). Eingesetzt wird sie zum Beispiel bei den „Massachusetts Fallen Soldiers", einer Organisation zur Behandlung von suizidgefährdeten US-Soldaten.

Musik habe eine starke Wirkung auf Emotionen und Einfluss auf zahlreiche physikalische Vorgänge im Körper. Sie schaffe große Anreize für Neuroplastizität, also die Fähigkeit des Gehirns, seine Struktur und Organisation kontinuierlich an veränderte Voraussetzungen anzupassen, so Bernward Koch, der im Mai sein 15. Album „Tree Tales" veröffentlicht hat. Welche Unterstützung insbesondere Menschen mit autistischen Verhaltensmustern durch Musik erfahren können, erforscht das renommierte „Els for Autism Institute", eine gemeinnützige Einrichtung in der Stadt Jupiter im US-Bundesstaat Florida. Und zwar mit einer Komposition von Bernward Koch. „Rising Soul" hat der studierte Musiker das zwölfeinhalb Minuten lange Stück genannt.

Im Institut in Jupiter im US-Bundesstaat Florida fördern Dr. Marlene Soleto und ihr Team Menschen mit autistischem Verhalten. Auch mit Musik. Die stammt von Bernward Koch aus Brün. *Foto: privat*

Direktorin Dr. Marlene Soleto vom „Els for Autism Institute". Foto: privat

Doch wie ist der Kontakt zu dem Institut überhaupt entstanden? „Ich habe eine E-Mail aus London bekommen", beginnt der Brüner von vorne. Der Kulturpreisträger der Gemeinde Wenden hat bei der in Beverly Hills ansässigen Plattenfirma Mynstream (früher Real Music) bisher zehn Alben veröffentlicht. Die wiederum gehört zur Cutting Edge Group (CEG) in London. In Sachen Independent-Filmmusik spiele das Unternehmen weltweit ganz oben mit. Zum Portfolio gehören Soundtracks von „The Walking Dead", „Star Trek: Discovery" oder „The King's Speech". Die E-Mail kam von Freddy Moross, dem Sohn des CEG-Vorstandsvorsitzenden Philip Moross. Die Firma befasse sich aktuell mit dem Zweig „Well being", um ganz gezielt Musik für Menschen mit Beeinträchtigungen zu produzieren. Auf ganz professioneller Ebene. Auch mit Ärzten und Wissenschaftlern vom „Els Institute" werde kooperiert, die sich mit der neurologisch bedingten Wesensart Autismus befassten. Freddy Moross, so Bernward Koch, „hat mich gebeten, mit der Direktorin des Instituts Kontakt aufzunehmen." Das ist Dr. Marlene Sotelo. „Eine sehr angenehme Persönlichkeit und hoch qualifizierte Ärztin", blickt er auf den „fundierten und respektvollen" Austausch mit der Direktorin zurück, der sich nach der E-Mail von Moross ergeben habe.

Wie hat sich Bernward Koch auf die Komposition vorbereitet? „Mir haben die Gespräche mit Dr. Sotelo sehr geholfen und die Freiheit der eigenen Vorstellungskraft." Das Stück für das Institut – eine Komposition und aktuell nicht für die Öffentlichkeit bestimmt" – sei abwechslungsreich, nicht ganz ruhig, durchzogen mit einem rhythmischen Puls." Zum Einsatz kommen hauptsächlich Klavier, Percussion, Gitarre und Synthesizer. „Ich spüre, dass ‚Rising Soul' auch mich im Inneren tief erreicht. Das ist wichtig für das Ergebnis."

Ihn stimme es einfach glücklich, dass seine Musik etwas bewirke, Kraft schenke. Wie zuletzt einem Ukrainer. Der Mann habe sich bei YouTube einen seiner Songs angehört und einen Kommentar hinterlassen. „Er hat beim Zuhören Frieden im Herzen gespürt. Das ist schon sehr bewegend, wenn man bedenkt, aus welchem Land er schreibt."